

Beschluß des Akademischen Senats vom 14. April 2011

Mehr Vernunft! – Zur „Reform der Studienreform“

Der Akademische Senat beauftragt den Ausschuß für Lehre & Studium damit, in Kooperation mit der Abt. 3 einen transparenten Report über den Stand der „Reform der Reform“ sowie Maßstäbe und Kriterien für eine kohärente Studienreform der Universität zu entwickeln, die in den Gremien neue Schritte anregen sollen.

Der ALSt ist zudem damit beauftragt, gesetzliche Änderungswünsche in Bezug auf das Studium auszuarbeiten, die eine wissenschaftliche und demokratische Studienreform begünstigen.

Begründung

Die Diskussion der Bologna-Reform im Akademischen Senat im Juli 2010 – unter Beteiligung der Studiendekane – hat gezeigt, daß über das neue Studiensystem starke Ernüchterung eingetreten ist und vielfältige Anstrengungen zu seiner nachträglichen Verbesserung insbesondere nach wissenschaftlichen und sozialen Kriterien unternommen werden bzw. unternommen werden müssen.

Diese Aktivitäten sind aber sowohl durch gesetzliche und (finanz-)politische Vorgaben eingeschränkt als auch unzureichend durch gesellschaftsbezogene bildungs- und fachwissenschaftliche Vorstellungen untersetzt. Der fächer- und fakultätsübergreifende Austausch über die Ziele der Studienreform und ihre wesentlichen Elemente sollte verbessert werden. Auch der veränderte politische Rahmen eröffnet bei klar formulierten universitären Absichten das Feld für eine Rückgewinnung wissenschaftlicher und kultureller Substanz im Studium. (Vgl. Interview mit der Wissenschaftssenatorin in Die Welt vom 8. April 2011.)

Diese Erfordernisse sollten mit Elan verfolgt werden.